

Baden gehen!

Zukunftsvisionen für das Strandbad Tegel SUMMER SCHOOL 2013 auf der Insel Scharfenberg, Berlin

Dauer des Workshops:

6 Tage/6 Nächte, Anreise am Freitagvormittag, 19. Juli 2013 / Abreise am Donnerstagvormittag, 25. Juli 2013

Programm

Kontext:

Strandbars und Strandbäder erleben in vielen europäischen Städten eine Renaissance und tragen zur Attraktivitätssteigerung der städtischen Ufer bei. Während seit den 90er Jahren die Strandbars in Berlins Mitte die Gäste teilweise mit kreativer Gestaltung an die Ufer der Spree locken, haben viele der unzähligen Strandbäder in den Außenbezirken jenseits vom reinen Badespaß wenige Qualitäten anzubieten. Viele der Bäder sind in die Jahre gekommen und weisen weder zukunftsfähige Konzepte noch zeitgenössische Landschafts-Architekturen auf. Auch das Strandbad Tegel führt – trotz traumhafter Lage – ein Schattendasein. Dass es auch anders geht zeigt das Beispiel Kopenhagen, wo mit Kastrup Søbad, Harbour Bath, Amager Strand und Kalvebod Bølge (Waves) gleich eine ganze Reihe ambitionierter Strandbäder entsteht oder bereits entstanden ist.

Aufgabe und Ziel:

In der Idylle des Tegeler Sees wollen wir uns auf die Suche nach einer Zukunftsvision für das Strandbad machen.

In direkter Auseinandersetzung mit dem Ort und seinem Umfeld wird nach einzigartigen Lösungsansätzen für die Umgestaltung des Bades gesucht. Atmosphäre und Identität des Ortes sollen dabei intensiv erfahren und die Grundlage für die Entwürfe werden. Ziel ist es formal-ästhetisch überzeugende Entwürfe zu entwickeln, ohne dabei das Gefühl für den Ort und den umgebenden Landschaftsraum zu verlieren.

Wie sieht das Strandbad von morgen aus? Kann über die gestalterische Neuformulierung der Anlage ein zukunftsfähiges Konzept für das Strandbad gefunden werden?

Die Entwürfe sollen von der landschaftsarchitektonischen Seite her gedacht und entwickelt werden. Ziel ist ein integratives Planungskonzept, das den Freiraum nicht losgelöst von baulichen und naturräumlichen Aspekten entwickelt. Die Funktionsgebäude des Bades sind daher in das Entwurfskonzept einzubeziehen und sollen – in Abhängigkeit von Qualifikation und Studienfach der Teilnehmenden – auch entworfen, zumindest aber gestalterisch integriert werden.

Didaktisches Konzept:

Raum erleben, wahrnehmen und verändern!

Sensibilität für den Ort stärken und die Besonderheiten des Ortes entdecken!

Als Ergänzung und Ausgleich zum engen Rahmen, den Bachelor- und Masterstudiengänge derzeit bieten, soll der Workshop das intensive Arbeiten an einer Aufgabe und im direkten Umfeld des Planungsgebiets ermöglichen und damit den Sinn für die konkrete Planungsaufgabe schärfen.

Eine interdisziplinäre Betreuungsstruktur soll Denkbarrieren beseitigen und den Blick für Neues öffnen. Die TeilnehmerInnen profitieren von der Entwurfsarbeit im Team, der fachlichen Betreuung und einem fortwährenden Diskussionsprozess. Ausprobieren und Scheitern, Verwerfen und Neubeginnen sind dabei kreativer Begleiter und durchaus gewollt.

Die Kunst des Querdenkens und der spielerischen Kreativität werden als Arbeitsmittel zur Lösung der Aufgabe eingesetzt. Konstruktives und ehrliches Feedback soll Hinweise auf Stärken und Schwächen geben.

Anregungen und Unterstützung bietet ein Team aus qualifizierten Landschaftsarchitekten mit langjähriger Lehr- und Berufserfahrung. Für neue Aus- und Einblicke und eine interdisziplinäre Betreuung sorgen GastdozentInnen unterschiedlichster Disziplinen.

Die Insel Scharfenberg bietet weitab der Innenstadt, in lichtdurchfluteten Arbeitsräumen und in direkter Nähe zum Planungsgebiet ausreichend Entfaltungsmöglichkeiten für die Kreativität der Studierenden.

Ablauf:

In thematischen Blöcken, die unterschiedliche Abstraktions- und Konkretisierungsgrade aufweisen, wollen wir uns schrittweise dem Entwurf nähern. Folgender Ablauf/thematisches Vorgehen ist geplant:

Tag 1: !Explore! – Entdeckungen in und am Tegeler See: kreatives „Sehen“ und Kartieren als Mittel der Ortserkundung

Tag 2: Atmosphären einfangen und entwickeln: Der romantische Blick als bildkompositorisches Mittel für neue Zukunftsvisionen

Tag 3: Den Strand aufMöbeln – Imagewandel durch Corporate Identity, Formensprache und Materialverwendung

Tag 4: Wind und Wellen – Reflektionen über Architekturkonzepte auf und in Wald, Wasser und Sand

Tag 5: Lossegeln - Struktur und Material kommen zusammen

Tag 6: Endspurt, anschließend Präsentation und Party

Tag 7: Abreise

Die Arbeitsergebnisse können auf A3, im Modell und per digitaler Projektion präsentiert werden. Andere Präsentationsformen sind nicht ausgeschlossen.

Betreuung:

Die Betreuung erfolgt durch das OSST-Team und wird ergänzt durch GastdozentInnen aus anderen Disziplinen wie Kunst, Architektur oder Design.

Das OSST-Team sind:

BA(Hons), Dip(Hons) Simon Colwill, Berlin

Dipl.-Ing. Marek Langner, Mettler Landschaftsarchitekten Berlin

Dipl.-Ing. Astrid Zimmermann, Zplus Landschaftsarchitektur Berlin.

Das konkretisierte Programm und Informationen zu unseren GastdozentInnen finden Sie in Kürze unter www.zplus.eu/osst.

Zielgruppe:

Die Summer School wendet sich hauptsächlich an Bachelor- und Master-Studierende der Landschaftsarchitektur sowie an benachbarte Disziplinen wie Architektur und Urban Design aus dem In- und Ausland.

- Struktur:** Je nach Anzahl der Teilnehmer werden einzelne Arbeitsgruppen, bestehend aus zehn bis vierzehn TeilnehmerInnen gebildet (insgesamt 20-28 TeilnehmerInnen). Liegen weniger als zwanzig Anmeldungen vor, findet die Summer School nicht statt.
- Unterkunft:** Arbeitsräume und Unterkunft mit Vollverpflegung befinden sich auf der Insel Scharfenberg direkt gegenüber dem Strandbad.
Auf der Insel befindet sich ein staatliches Ganztagsgymnasium mit angeschlossenem Internat. Die Insel ist Teil des Landschaftsschutzgebietes *Inseln im Tegeler See*. Ihre Nutzung unterliegt dadurch erheblichen Einschränkungen. Die Insel ist rauchfrei!
Die Übernachtung erfolgt in 2- und 3-Bett-Zimmern. Die Zimmer sind mit einfacher Möblierung ausgestattet (Bett, Kleiderschrank, Schreibtisch, Stuhl). Eigenes Bettzeug muss mitgebracht werden.
- Anreise:** Das Strandbad und die Insel Scharfenberg liegt mitten im Tegeler See, bequem erreichbar mit Fahrrad, Auto (Parkplatz Strandbad Tegel) oder Bus.
Der Bus 222 fährt alle 10-20 Minuten ab U-Bhf. Tegel bis Haltestelle Scharfenberg oder Jörsstraße. Ab der Haltestelle kann man zu Fuß durch den Tegeler Forst die Anlegestelle erreichen.
Eine Fähre verbindet die Insel im 15-Minutentakt. Außerhalb der Betriebszeiten kann die Insel mit bereit stehenden Ruderbooten individuell erreicht werden.

- Teilnahmegebühr und Anmeldung:** Anmeldung bis spätestens 05.07.2013.
Die Teilnahmegebühr beträgt 395,00 EUR inkl. MwSt. pro Teilnehmer.
Bis zum 24. Mai 2013 wird ein Frühbucherrabatt von 25€/Person gewährt (370,00 EUR inkl. MwSt./Person).
Anmeldeformular zum Download unter www.zplus.eu/osst/
Es steht nur eine begrenzte Anzahl von Teilnahmeplätzen zur Verfügung. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

- Kontakt:**
- OSST** - Berlin
c/o Zplus Landschaftsarchitektur
Käthe-Niederkirchner-Str. 7
D - 10407 Berlin
fon +49 (0)30 43 72 55 85
fax +49 (0)30 46 79 35 61
E-Mail: osst-berlin@zplus.eu